

## Referenten

### Sabine Altmann

Sabine Altmann PR, Hamburg, (Moderation Patientenforum)

### Dr. Bernhard Arnold

Abteilung für Schmerztherapie, Klinikum Dachau

### Dr. Hüseyin Bekdas

Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung e.V., Gießen

### Dr. Tamina Elisabeth Brinkschmidt

Schmerztagesklinik Neuperlach, München

### Christoph Fox

Interdisziplinäres Zentrum für Schmerztherapie Maxvorstadt, Diakoniewerk München - Maxvorstadt

### Dr. Charly Gaul

Westdeutsches Kopfschmerzzentrum, Neurologische Klinik, Universitätsklinikum Essen

### Sina Göbel

IBZ-Ost, IBPro e.V., München

### Dr. Norbert Grieflinger

Schmerzambulanz, Anästhesiologische Klinik, Schmerzzentrum des Universitätsklinikums Erlangen

### Thomas Helmer

Interdisziplinäres Zentrum für Schmerztherapie Maxvorstadt, Diakoniewerk München-Maxvorstadt

### Dr. Günther Holthausen

Zentrum für ambulante geriatrische Rehabilitation, München

### Prof. Dr. Magdolna Hornyak

Universitätsklinikum Freiburg, Interdisziplinäres Schmerzzentrum

### PD Dr. Dominik Irnich

Klinik für Anästhesiologie, Universität München

### PD Dr. Zaza Katsarava

Westdeutsches Kopfschmerzzentrum, Neurologische Klinik, Universitätsklinikum Essen

### Prof. Dr. Holger Kaube

Universitätsklinikum Freiburg, Interdisziplinäres Schmerzzentrum

### Dr. phil. Dipl.-Psych. Bernhard Klasen

Algesiologikum MVZ, Schmerztherapiezentrum, München

### PD Dr. Norbert Kohlen

Universitätsklinikum Düsseldorf

### PD Dr. Rolf Malessa

Klinik für Neurologie, Sophien und Hufeland Klinikum Weimar

### Dr. Lance McCracken

Centre for Pain Services, Royal National Hospital for Rheumatic Diseases, Bath (UK)

### Prof. Dr. Dr. Joachim Nadstawek

Klinik für Anästhesiologie, Universität Bonn

### Dr. Susanne Neumeier

Schmerztagesklinik Weiden

### Dr. Andreas Römer

Städtisches Klinikum München GmbH, Klinikum Schwabing

### Dipl.-Psych. Daniel Schroll

Interdisziplinäres Zentrum für Schmerztherapie Maxvorstadt, Diakoniewerk München - Maxvorstadt

### Dr. Michael Stanton-Hicks

Center for Neurological Restoration, Cleveland Clinic Main Campus, Department Pain Management (USA)

### Prof. Dr. Andreas Straube

Neurologische Klinik, Ludwig-Maximilians-Universität, München

### Dr. Reinhard Thoma

Algesiologikum MVZ, Schmerztherapiezentrum, München

### PD Dr. Michael Valet

Klinikum rechts der Isar, TU München, Neuro-Kopf-Zentrum

### PD Dr. Stefan Zausinger

Neurochirurgische Klinik, Klinikum der Universität Großhadern, München

### Kathrin Zeiler

Interdisziplinäres Zentrum für Schmerztherapie Maxvorstadt, Diakoniewerk München - Maxvorstadt

## Wissenschaftliche Leitung

### Dr. Reinhard Thoma

Algesiologikum MVZ, Schmerztherapiezentrum, München

### Prof. Dr. Magdolna Hornyak

Universitätsklinikum Freiburg, Interdisziplinäres Schmerzzentrum

### Prof. Dr. Holger Kaube

Universitätsklinikum Freiburg, Interdisziplinäres Schmerzzentrum

### Dr. Norbert Grieflinger

Schmerzambulanz, Anästhesiologische Klinik, Schmerzzentrum des Universitätsklinikums Erlangen

## Veranstalter

Algesiologikum Akademie

Heßstraße 22, 80799 München

Tel.: 089 2122-2122, Fax: 089 2122 846

Email: info@algesiologikum.de

Web: www.algesiologikum.de/akademie

## Veranstaltungsort

Künstlerhaus München

Lenbachplatz 8, 80333 München

Tel.: 089 599184-0, Fax: 089 599184-10

Email: info@kuenstlerhaus-muc.de

Web: www.kuenstlerhaus-muc.de

## Teilnahmegebühren

295 EUR inkl. 19 % MwSt. für die gesamte Veranstaltung

125 EUR inkl. 19 % MwSt. pro Tag

35 EUR inkl. 19 % MwSt. am Freitag bis 11.30 Uhr

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Verpflegung vor Ort.

## Stornobedingungen

Kostenlose Stornierung der Teilnahme bis 15.06.2010. Andernfalls werden 50%, mit Tagungsbeginn 100% des Rechnungsbetrages berechnet.

## Hotelbuchung

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Auswahl an Hotels nahe dem Veranstaltungsort. Hotelzimmerreservierungen erfolgen über den Teilnehmer.

## Zertifizierung

Freiwilliges Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer

02. & 03.07.2010 je 8 Punkte

04.07.2010 4 Punkte

## Kooperationspartner



Algesiologikum®

# 1. Münchner Sommersymposium Schmerztherapie

02. - 04. Juli 2010

Künstlerhaus München



## Liebe Kolleginnen und Kollegen, Sehr geehrte Damen und Herrn,

akute und chronische Schmerzen sind eine der häufigsten Gründe für einen Arztbesuch. Unsere diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten wachsen ständig. Die Anforderungen an Qualität und Dokumentation sowie die Verpflichtung zum leitliniengerechten Handeln wachsen allerdings noch schneller und beanspruchen zunehmende personelle und zeitliche Ressourcen. Für den primären Behandler in Praxis und Klinik entsteht hieraus angesichts knapper Ressourcen und vielfacher Restriktionen ein schmerzhafter Spagat zwischen Inhalten ärztlichen Handelns und wirtschaftlichem Druck.

Chronische Schmerzpatienten haben häufig lange Patientenkarrieren hinter sich. Sie haben einen hohen Gesprächsbedarf und erfordern oft eine multidisziplinäre Diagnostik und Therapie. Häufig suchen die Patienten nacheinander verschiedene Ärzte auf. Das führt zu verstärkter Chronifizierung. Andererseits besteht die Möglichkeit, durch klare praxisorientierte Algorithmen, Befragungs- und Untersuchungsroutinen bei Kopf-, Rücken-, und bestimmten neuropathischen Schmerzsyndromen in kurzer Zeit diagnostische Sicherheit und adäquate Therapieentscheidungen zu erreichen.

Viele chronische Schmerzpatienten haben einen Migrationshintergrund oder sind langzeitarbeitslos. Bei Patienten mit Migrationshintergrund werden insbesondere gesprächsintensive Therapien durch Verständigungsprobleme und unterschiedliche Erklärungsmodelle von seiten der Patienten und der Ärzte erschwert. Chronische Schmerzen und psychische Belastungen erschweren vielen Langzeitarbeitslosen den Wiedereinstieg in den Job. Andererseits wird die herkömmliche Sozialarbeit den sozialen Problemen chronischer Schmerzpatienten kaum gerecht. Neue Wege einer integrativen Versorgung nicht nur über die Grenzen der medizinischen Versorgungssektoren, sondern auch der Sozialgesetzbücher hinweg sind gefordert. Am Freitagvormittag wollen wir die Herausforderungen an die schmerztherapeutische Versorgung dieser Patienten darstellen.

Das Symposium möchte Ihnen klare Algorithmen für Ihre tägliche Praxis aufzeigen. Renommierete Experten aus der Schmerzforschung und der praktischen Schmerzmedizin werden moderne Konzepte der medikamentösen Therapie, der multimodalen Schmerztherapie sowie zum Verständnis und der Therapie chronischer Kopf- und Gesichtsschmerzen vorstellen.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, Ihre Erfahrungen in die Diskussion einzubringen. Die wundervolle Atmosphäre im Künstlerhaus am Lenbachplatz im Herzen Münchens wird dazu beitragen.

Herzlichst



Dr. Reinhard Thoma



Prof. Dr. Holger Kaube



Dr. Norbert Grieflinger

# Programm

## Freitag 02/07/2010

ab 08.00	Registrierung
08.45	R.Thoma: Begrüßung

### CHRONISCHER SCHMERZ BEI MIGRATION UND LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT R. Thoma

09.00 - 11.30	H. Bekdas: Migration und chronische Krankheiten
	N. Kohnen: Transkulturelle Aspekte des chronischen Schmerzes: Schmerzliche und nicht-schmerzliche Patienten
	D. Schroll: Soziale Faktoren der Schmerzchronifizierung: Anforderungen aus der Praxis der multimodalen Schmerztherapie
	S. Göbel: Kompetenzerfassung und Entwicklung geeigneter Strategien bei Langzeitarbeitslosen: Der Einfluss von psychosozialen Belastungsfaktoren

### SCHMERZ - KONZEPTE IN DER THERAPIE N. Grieflinger

12.30 - 14.30	H. Kaube: Wenn Schmerztherapie schmerzt...
	N. Grieflinger: Durchbruchschmerz beim Tumorpatienten
	J. Nadstaweck: Das richtige Medikament für den richtigen Patienten: frommer Wunsch oder bereits Realität in der Schmerztherapie
	M. Hornyak: Suchtgefährdung beim Schmerzpatienten: Wie erkenne ich Risikopatienten?
15.00 - 17.30	T. Brinkschmidt: Multidisziplinäre Diagnostik: Assessment vor multimodaler Schmerztherapie - Welcher Patient braucht das?
	S. Neumeier: Multimodale Schmerztherapie - Was ist das? Was kann sie leisten?
	G. Holthausen: Nach einer multimodalen Therapie: Wie geht es weiter beim Hausarzt?
	Moderation B. Arnold: Podiumsdiskussion Multimodale Therapie
19.30	Get-together im Künstlerhaus

## Samstag 03/07/2010

### AKUTER UND CHRONISCHER SCHMERZ IN DER TÄGLICHEN PRAXIS T. Helmer

09.00	R. Thoma: Einführung ins Thema
	B. Arnold: Leitlinien: Leidlinien, Leitplanken, Light-Linien oder was?
	B. Klasen: Yellow flags: Wie erkenne ich Chronifizierungsrisiken?

11.30	D. Irnich: Opiode beim Nicht-Tumorschmerz: wann ja, wann nein, wann nicht mehr?
	M. Stanton-Hicks: Gibt es eine Mechanismus-basierte Therapie neuropathischer Schmerzen? - Mechanism based therapy of neuropathic pain: fiction or reality?
	S. Zausinger: Red flags bei Rückenschmerzen: Was muss operiert werden?
12.30	gemeinsames Mittagessen
14.00 - 17.00	WORKSHOPS IM ROTATIONSVERFAHREN: Schmerzdiagnostik in 6 Minuten: Was geht, was geht nicht? Crash-Kurs zur Vermittlung von Untersuchungs- und Kommunikations-Skills
	WS 1 - Teil 1: H. Kaube: Kopfschmerz
	WS 1 - Teil 2: R. Thoma: Rückenschmerz
	WS 1 - Teil 3: M. Stanton-Hicks: Komplexes regionales Schmerzsyndrom (CRPS)
	WS 2: L. McCracken: Hands on ACT (in Englisch)
17.30 - 19.00	WS 3: B. Klasen: Motivationale Gesprächsführung: Tipps und Tricks in schwierigen Gesprächssituationen
	WS 4: A. Römer: Manuelle Untersuchungstechniken an der Wirbelsäule
	WS 5: K. Zeiler/C. Fox: Kurz- und langfristige Behandlungsstrategien in der Physio- und Sporttherapie
19.00	gemeinsames Abendessen

## Sonntag 04/07/2010

### KOPF- UND GESICHTSSCHMERZ H. Kaube

10.00 - 11.30	H. Kaube: Pathophysiologie von Kopfschmerzen: Macht Migräne Sinn?
	A. Straube: Von gefährlichen und ungefährlichen Symptomen bei sexueller Aktivität
	M. Valet: Kopfschmerz: Was bringt die moderne Bildgebung?
12.00	R. Malessa: Immer gleich Trigemineuralgie? Vom Verhältnis zwischen Gesichtsschmerzdiagnose und neurologischer Zwanghaftigkeit
	Z. Katsarava: Chronischer Kopfschmerz und Medikamenten(über)gebrauch: Was ist Henne, was ist Ei?
	C. Gaul: Neuromodulation: Neue Chancen für chronische Kopfschmerzen
	gemeinsames Mittagessen
15.00 - 17.00	PATIENTENFORUM Moderation S. Altmann
	H. Kaube: Kopfschmerz
	R. Thoma: Rückenschmerz

Änderungen vorbehalten

## Anmeldeformular

Anmeldeformular per Fax 089 2122 846 oder Email willer@algesiologikum.de an die Algesiologikum Akademie senden.

Name, Vorname	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
PLZ, Wohnort	<input type="text"/>
Telefon/ Handy	<input type="text"/>
Email	<input type="text"/>
Ort, Datum	<input type="text"/>

Abmeldung: Sollten Sie an der Teilnahme unvorhergesehen verhindert sein, bitten wir Sie bis spätestens 15/06/2010 um schriftliche Benachrichtigung. Andernfalls werden 50% mit Tagungsbeginn 100% des Rechnungsbetrags fällig.

Bitte ankreuzen, an welchen Tagen Sie teilnehmen möchten.

02/07/2010	<input type="checkbox"/>
03/07/2010	<input type="checkbox"/>
04/07/2010	<input type="checkbox"/>

WS 1 Kopf-, Rücken-, Neuropathischer Schmerz  
WS 2 Hands on ACT  
WS 3 Motivationale Gesprächsführung  
WS 4 Wirbelsäule  
WS 5 Physio- und Sporttherapie

Teilnahmegebühren: 295 EUR inkl. 19 % MwSt. für die gesamte Veranstaltung, 125 EUR inkl. 19 % MwSt. pro Tag, 35 EUR inkl. 19 % MwSt. am Freitag bis 11.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Verpflegung vor Ort.

Rechtsverbindliche Unterschrift

Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit an uns:

Karoline Willel willer@algesiologikum.de Tel. 089 2122 2122